

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Einzelgen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 97.

Samstag, den 27. Februar

1892.

Schluss meines Ausverkaufs:

!!! Mitte März !!!

da der Laden geräumt werden muss.

Benedict Straus.

3447

 **Laden-Einrichtung sehr billig zu verkaufen!** 

Van Haagen's Cacao, wohlchmeckendes, aromatisches, leicht-löslichstes Pulver, per Pfd.-Dose **2 Mk. 60 Pfg.**, lose gewogen per Pfund **2 Mk. 70 Pfg.** in stets frischer Sendung empfiehlt
Kirchgasse 49, **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16195

Conservirte Gemüse
zu Fabrik-Groß-Preisen
(bei Mehrabnahme Rabatt)
empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen
mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit
wurde rasch und billig hergestellt. Sämmtlich nur vorrätig in
besten Waare und Verzeichniß umsonst bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 2043

Philipp Veit,
8. Tannusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak, de
Batavia (Original-Flasche) und **Rum.** 2160

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

1874er Cognac feinsten Qualität

von **Jules Robin & Cie.** in Cognac
in Original-Packung per $\frac{3}{4}$ L.-Flasche 5.— Mk.
 $\frac{1}{2}$ L. 2 1/2

Vergeltlicherseits, Kranken ganz besonders empfohlen. 9951

J. C. Bürgener, Weinhandlung,
Sellmundstraße 35.

Heute Abend
6 Uhr:Wiennigparfasse. Bureau
Stadtkasse.**Bekanntmachung.**

Montag, den 7. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Peter Blum Eheleute von hier ihr an der Metzgergasse 25 und an der Grabenstraße 24 gelegenes zweistöckiges bzw. vierstöckiges Wohngebäude mit 2 Nr. 51, 50 □ Mr. Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1892.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Sch.

Heute Samstag und morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch von zwei Ochsen u. drei Schweinen zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 27. Februar 1892, Nachmittags 2 Uhr, wird im Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11 (Eingang 13) hier:

ein neuer Pelzmantel

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.**Bekanntmachung.**

Samstag, den 27. Februar 1892, Nachmittags 3 Uhr, werden auf freiwilliges Aufstehen in dem Hause Albrechtsstraße 15 hier

200 Wiener Mohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.**Biehmarkt-Anzeige.**

Mit Genehmigung des Provinzialrathes der Provinz Hessen-Nassau wird in Geisenheim a. Rhein versuchsweise in den Jahren 1892 und 1893 am zweiten Dienstag im Monat März

ein Viehmarkt

abgehalten.

Der diesjährige Viehmarkt findet demgemäß am Dienstag, den 8. März, statt und ist der Platz zum Aufstellen des Viehes auf den Rheinwiesen bestimmt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Bürgermeister.
Flebig.**4. Frankenstraße 4.**

Zweischen, 1891er, per Pfd. zu 20, 25, 30, 35 und 40 Pf.,

Apfelschnitz, per Pfd. zu 35 und 44 Pf.,

Kartoffeln, per Stumpf 34, 40, Magnum bonum 42, Mäusch. 45 Pf.,

Geringe 7 und 8 Pf. per Stück,

Sauerkraut 7 Pf., eingemachte weiße Rüben 8 Pf. per Pfd.,

sowie sämtliche Spezereiwaren billigt und gut.

Kartoffeln werden geliefert in jedem Quantum.

Kartoffeln per Pfd. 30, 32, 34, 36 und 42 Pf., Mauskartoffeln per Pfd. 44 Pf., größere Quantum billiger, Kepsel 12, 14 und 16 Pf. per Pfd., Zwiebeln 8 Pf., Saring 8 Pf., Sauerkraut 8 Pf., fr. Eier 2 St. 11 Pf., Zweischenkraut 24 Pf., Milch pr. Schoppen 9 Pf. Metzgergasse 37

9256

Uebermorgen

Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigert wir im Auftrage des Herrn Hühler wegen Aufgabe der Wirthschaft am Abbruch des Hauses

9. Röderstraße 9

ein Büffet, diverse Wirthstische, Stühle, Geräthe, diverse Oefen, sowie eine große Partie Bau- und Brennholz

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg, Auktionatoren u. Taxatoren.
Bureau: Michelsberg 22.

Neu! Accord-Zither (D. R.-P. Nr. 29 930), best. und bill. Zither der Welt, mit patent. Stimmvorrichtung, 6 Mannalen u., tatsächlich ohne jede Notenkenntniß in 1 Stunde erlernbar. Ill. Prospekt gratis und franco. O. C. F. Miether, Musikwerke, Hannover. (Ho. 697a) 366

Bo. d. v. Kindersegen, Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk. 10 Pf. w. ten Sieben-Verlag Dr. 28. 08

**Zur Krone in Sonnenberg.**

Heute Abend: Nuchelsuppe.
Achtungsvoll Ph. Noll.

G. Wienert's Filiale.

23. Marktstrasse 23, empfiehlt als besonders preiswerth:

Feinste Süßrahmbutter der Molkerei Drüber à Pfd. Mk. 1,20.

Täglich frische süße Landbutter zu billigstem Tagespreise.

Ia Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.

gross gelocht und vollsaftig
(vorthellhaft für Restaurateure),

bei 3 Pfd. à Pfd. 75 Pf.

Holländer Käse à Pfd. 60 bis 80 Pf.

Ia Limburger à Pfd. 40 Pf.

Sämmtliche norddeutsche Wurstwaren

in anerkannt bester Qualität.

Täglich frische bayr. Landeier.

Feinste Braunschweiger**Gemüse-Conserven**

	2 Pfd.	1 Pfd.	1/2 Pfd.
Feinste junge Erbsen	140	80	46
Feine junge Erbsen	105	60	42
Prima Schnittbohnen	60	45	
Prima Wachsbohnen	52	28	
Stangen-Edgar, starker	200	110	

empfiehlt die

Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13.

Ami Hoigut Weisberg

ist eine fette Kuh, sowie Salat-Kartoffeln per Centner zu abzulassen.

Mainzer Carneval-Verein

(Marrhalla) in der Stadthalle.

Fastnacht 1892.

Sonntag, den 28. Febr., von 10 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends:

Großer närrischer Bazar.

Entree von 10—2 Uhr Mk. 1.—; von 2 Uhr an 50 Pf.

Montag, den 29. Februar, Abends 7 Uhr 11 Min.:

Großer Maskenball.

Entree Mk. 5.—; im Vorverkauf Mk. 3.—.

Dienstag, den 1. März, Abends 7 Uhr 11 Min.:

Großer Maskenball.

Entree Mk. 2.—; im Vorverkauf Mk. 1.50. (No. 28229) 154

Das Comité.



1000 Mk. Belohnung

Ich belohne denjenigen, welcher mir nachweist, daß der große Ausverkauf des übernommenen „Teppich-Lagers“ St. Burgstr. 1, 1^{te} Etage, nicht bestimmt Mittwoch, den 2. März, Abends, unwiderruflich geschlossen wird. Dieser positive Ausdruck geschieht deshalb, weil verschiedene Herrschaften glauben könnten, es würde eine Verlängerung doch noch stattfinden. Sämtliche Restbestände sind im Preise nochmals herabgesetzt, um total zu räumen. Wer noch Bedarf hat, eile! Die besten, feinsten Qualitäten spottbillig. Das Lager enthält: Teppiche aller Arten und Größen, Gardinen, Portieren, Vorhänge, Tisch-, Reise- u. Steppdecken, schwarze Kleiderstoffe etc.

D. Franzus, St. Burgstraße 1, 1 Tr.

Gedffnet von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. Bitte genau auf No. u. Straße zu achten.

Da die Auswahl stündlich kleiner wird, empfiehlt es sich, mit den Einkäufen nicht zu zögern.

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Morgen Fastnacht-Sonntag von 4 Uhr an: Letztes großes Carnevals-Concert. Es kommen nur carnevalistische Stücke zur Aufführung. Eintritt frei.

Reichhaltige Speisekarte in 1/2 und 1/3 Portionen.

A. Dienstbach.

Heute: Nischeluppe.

Morgen Sonntag: Frische Wurst.

Es ladet ein

H. Schreiner, Blatterstraße, nahe dem Kirchhof.

Soeben erschien:
Ärztlich-RATGEBER für Frauen beab. nach dem Leben v. Dr. med. Eichholz. Frauenärztlich beleuchtet von Dr. med. Mensinga in Bad Kreuznach. Preis M. 2.50. I. Flensb. Pr. M. 2.25.

Zu bez. durch jede Buchhdlg. sowie d. LOUIS HEUSER'S VERLAG in Nurnberg.

Zu verkaufen

ein gut erb. br. Blüsch-Garnit., 1 Sopha, 6 St. Sessel. Wo? sagt 3656

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

3700

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42.

Neue Malta-Kartoffeln!

J. Rapp, Goldgasse 2. 3708

Blumentohl frisch eingetroffen

p. Stüd 30 Pf., Zwiebeln p. Pfd. 7 Pf., gesunde Maronen p. Pfd. 15 Pf., Endivienalat per Pfd. 40 Pf., Messina-Orangen 6 und 8 Pf., Messina-Zitronen 6 Pf., schönste Tyroler Äpfel zu billigstem Preise empfiehlt Scheurer, Markt.

Prima Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.

C. Kirchner, Schwabacherstraße 13.

Unentgeltlich

verleihe Anweisung zur Rettung von Trunksucht, mit auch ohne Vorwissen.

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Viele Hunderte auch gerichtlich geprüfte Dankschreiben, sowie eiblich erhärtete Zeugnisse. (H. 1587) 366



Aerztlich empfohlen.

Aerztlich empfohlen.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

Carl Acker; Eduard Böhm, Weinhdlg., Adolphstr. 7; Aug. Engel, Hoflieferant, Weinhandlung, Taunusstr. 4 und 6; Chr. Keiper, Webergasse 34; Georg Kretzer, Delicatessen, Rheinstr. 29; F. A. Müller, Adelheidstr. 28; J. M. Roth, Gr. Burgstr. 1; A. Schirg, Hofl., Schillerplatz; F. Strasburger.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2401b) 124

Bier-Ausschank.

Siermit die ergebene Anzeige, daß der alleinige Ausschank unserer beliebten hellen und dunklen Export-Biere in Biebrich bei Herrn Jean Lippert, zum Schützenhof, stattfindet.

Wir bitten um geneigten Zuspruch und zeichnen

Hochachtungsvoll

Brauerei der Brüdergemeine
Neuwied — Niedermendig.

348

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Leichner's Fettpuder

und

Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie schützen die Haut gegen rauhe oder staubige Luft und geben ihr ein jugendschönes, blühendes Aussehen. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31. und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

125

L. Leichner,

Parf.-Chemiker, Lieferant
der Königl. Hoftheater.

1884er Oestricher Wein,

Eigenes Wachsthum, à Mk. 1.40 per Flasche, bei 12 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt als besonders preiswürdig und für Kranke und Reconvalescenten geeignet.

Proben im „Krocodil“.

3232

Jacob Rath jr.,
Mörkstraße 15.

Feinste Tafelbutter

(Naturbutter),

das Pfund 1 Mk. 10 Pf., empfiehlt

3535

C. Thon,

Bauerstraße 7, nächst der Marktstraße.

Ein Canape mit 3 Stühlen, 1 Schreibtisch (Nub.) mit Aufsatz, 2 große Brüsseler Teppiche und noch mehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, St. 1. Et.

3075



Junge diesjähr. Gänse

franz. Pouarden, Welschhähne und Welschhühner, russ. Birkhähne, Gänse und Schneehühner, prima böhmische Fasanehähne und Waldschneepfaffen sowie frisches Rehwild empfiehlt billigst

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3. Marktplatz 3.

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprecheinrichtung für Frankfurt a. M. und Umgegend.

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.

Fernsprechstelle No. 47.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,
Keule per Pfd. 66 Pf.

empfiehlt

H. Mondel, Metzgergasse 35.



Maskenlager

G. Treitler,
Faulbrunnenstraße 3.

Empfehle alle Neuheiten in Maskenspielen. Gruppierungen mit Anleitung, alle Arten Thiere, Schuhe, Stiefel, Stulpen, schwarze Fracks. Schöne complete Anzüge schon von 3 M. an, mit allem Zubehör. 2873

Wiesbadener Masken - Garderobe

von Frau L. Gerhard, Webergasse 54.



Meiner hochgeehrten Kundschaft und meinen Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß sich meine Masken-Garderobe in diesem Jahre Webergasse 54 befindet.

Empfehle gleichzeitig eine große Auswahl in Herren- und Damen-Costümen, darunter großartige Neuheiten. Dominos in allen erdenklichen Stoffen u. Farben, sowie Schokolade, Larven u. c. 1475

Hochachtungsvoll

Frau L. Gerhard, Webergasse 54.

Grösste Auswahl

in eleganter

Masken-Garderobe

zu den billigsten Preisen.

1322

F. Brademann,

7. Metzgergasse 7.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Lebensbedürfnisse.

23355

Ochsenmaulsalat!

J. Rapp, Goldgasse 2. 3637

Eine eis. Veranda,

4,53 lang, 3,07 breit, 4,10 hoch, schönes Modell, ist billig zu verkaufen
Bierstädterstraße 24.

Surrah!



Die Große Wiesbadener Brühbrunne, Kreybel, Kaffee- und warme Bröcker-Zeitung - 20. Jahrgang - erscheint am Faschachts-Montag 1892. - Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefm. - erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden - durch die Expedition

2. Nerostraße 2,

Wiesbaden.

2480

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé - Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,

sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier

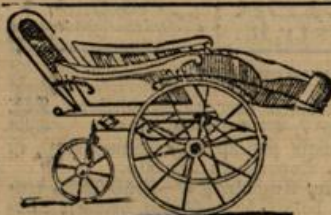
24. Marktstrasse 24.

42316

Concurs-Ausverkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns V. Henning hier gehörige Waarenlager, bestehend aus Spielsachen und Haushaltungs-Gegenständen, wird im Laden Neugasse 9 (45-Pf.-Bazar) hier selbst billigst ausverkauft. 410

Der Concursverwalter.



Karl Preusser,
vormals J. Schmidt.

Nerostraße 10,
1 Minute vom Stochbrunnen.

Größtes Lager. Fahrstühle zu verkaufen und zu vermieten, mit u. ohne Bedienung. Kinderwagen Verkauf u. Miete. Alle Reparaturen u. Aufziehen v. Gummiringen billigst. Gegründet 1872. 2994

Seidene

Dominos

zu verkaufen und zu vermieten.

Ball-Blumen.

Ball-Handschuhe:

6-knöpfige Glacé zu 2,20 Mk.

Lange Tricot von 35 Pf. an.

Ball-Stoffe:

Seiden-Atlas, Meter zu 55 Pf.

Merveilleux, „ 1,50 Mk.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24.

1474



Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Kirchgasse 2, Wiesbaden, Ecke Louisenstr., empfiehlt zum Verkauf u. zum Verleihen hochlegante Damen- und Herren-Masken-Costüme, originelle Neuheiten, geschmackvolle Ausführung. - Specialität in Dominos für Damen u. Herren.

Hochachtungsvoll

Madame Emilie Rehak.

Ein Fuhrwerk zu verkaufen bei

Paul Kurz, Würzburger Hof.

3367

Kanarienhähne (reine Harzer) abgegeben per Stück 10 Mk. bei
Theodor Sator, Faulbrunnstraße 7. 2918

Verpachtungen

Wirtschaft mit

Ökonomiebetrieb und Milchfuranstalt,

in schönster Lage einer frequenten Badestadt, ganz oder getheilt zu verpachten event. zu verkaufen. Näh. unter **N. J. 28** Coblenz postlagernd.

Unterricht

Eine Dame wünscht sich an einer **italienischen** Conversionsstunde zu betheiligen. Offerten unter **N. Z. 150** durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 3471

Französischer Unterricht wird ertit N. Tagbl.-Verlag 14787

Dramatischer Unterricht.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründl. dramat. Unterricht. Näh. n. **A. C. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. Pianistin wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen Näh. in der Musikalienhandl. von Herrn **E. Wagner**, Langgasse 9.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14786

Sprechstunden

von 1-3 Uhr. 3654

Frau M. v. Tempky,
Kammersängerin.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency
Taubusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Holzkirch 7, C. Schiemann.** 2533

Ein Haus in der Stadt, für Wirtschaft passend (ohne Konkurrenz), ist zu verk. Näh. bei **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 30 a.

Haus für Auscher oder Fuhrleute, Anzahlung 3-4000 Mk., rentirt 1000 Mk. frei, Veränderung halber zu verkaufen. Nähere Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gef. Off. v. Selbstreflect. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2632

Neues Haus, Philippsberg 2 Wohnungen im Stod, schön, Garten, als Anzahlung wird ein Restkaufschilling, Hypothek oder 4000 Mark angenommen. Rentirt 300 Mark frei. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Neu erbautes Haus in bester Lage, ca. Mk. 1400 Miethüberschuss, zu verkaufen d. **Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1. Eprechz. 3-10 und 2-4 Uhr.

Schönes Haus mit Thorfahrt und Stallung zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 3672

Zu verkaufen Villa mit Garten, in schöner gesunder Lage, Fernsicht, 5 Min. von der Taunusstr., sehr preisw. Näh. d. **Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1.

Eprechz. 3-10 u. 2-4 Uhr.

Eine Villa in feiner angenehmer Lage, in der Nähe der Frankfurter- und Bierstädterstraße, neu erbaut und mit allem Comfort der Neuzeit versehen, mit hübschem Garten dabei, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten von Selbstreflectanten unter **E. Sch. 20** an d. Tagbl.-Verl. 3692

Neues prachtv. gebautes Herrschaftshaus in der Schlichterstraße Verhältnisse halber zu verkaufen. Rentirt eine Wohnung v. 5 Zimmern frei. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Ein neu erbautes Haus im Beltrigviertel, mit Thorfahrt u. Hinterhaus, sehr rentabel u. auch für einen Geschäftsmann ganz gut passend, preiswürdig zu verkaufen. Gef. directe Offerten unter **M. J. 5** an den Tagbl.-Verlag. 3693

Eine vorzügliche Villa, circa 12 Zimmer mit Zubehör, Stallung, Kutschhaus, groß. Garten u., soll pecuniärer Verhältnisse halber aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten mit mindestens 35,000 Mk. Anzahlg. belieh. Adr. abgegeben an den Tagbl.-Verl. sub **D. 140**.

Villa Adolphsallee, mit 6 Räumen im Stod, sehr rentabel, zu verkaufen durch **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

Badhaus mit Restaurant,

Mitte der Stadt, nachweisliche Rentabilität, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft. Offerten unter „**Badhaus**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3715

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Platz für Hinterhaus zu verkaufen durch **Gustav Walch**, Immobilien-Agentur, Kranzplatz 4. 3673

Es ist ein schöner Banplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Großes Haus gegen kleineres zu tauschen gesucht. Gef. Offerten sub **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3002

Haus zu kaufen,

Etagenhaus oder Villa mit oder ohne Garten. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe, kurzer Beschreibung des Hauses, sowie Angabe der bisherigen Miethserträge, des Alters u. der Rentabilität des Hauses, sowie event. Vergünstigungen beim Kauf desselben wollen man gef. unter **M. N.** postl. Jostein senden. 3509

Haus mit Thorfahrt und Stallung oder Platz zur Erbauung eines Stalles sofort zu kaufen gesucht. Gef. directe Off. unter **L. W. 98** an den Tagbl.-Verl. 3694

Villa zum Alleinbewohnen zu kaufen gesucht. Offerten von Besitzern unter **Fr. M. 3** an den Tagbl.-Verlag. 3695

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

60,000 Mk. erste Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. October zu verleihen. Offerten postlagernd **W.**

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk., gute 2. Hypothek, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. sub **F. 20** durch den Tagbl.-Verlag erbeten. 3387

20,000 Mk., welche auf einem herrschaftl. Gut in Hessen, nahe Mainz, in Tage von 180,000 Mk. als zweite Hypothek (1. Hypothek und 60,000 Mk.) stehen, sollen cedirt werden. Näh. bei **Jon. Emand**, Taunusstraße 10. 3387

Ein tüchtiger strebsamer Geschäftsmann sucht 5-600 Mark gegen gute Zinsen und doppelte Sicherheit. Näheres nach Nebereinkunft. Offerten unter **R. M. 190** an den Tagbl.-Verlag.

12,700 Mark werden mit Nachlag zu cediren gesucht. Offerten bel. sub **M. J. 194** an den Tagbl.-Verlag. 679

7-8000 Mk. zu 5 % gegen Hypothek zu leihen gesucht. Offerten sub **F. W. 699** an den Tagbl.-Verlag. 2074

Ein in 2 Jahren fälligen guter Restkauf zu cediren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2713

40,000 Mk. gegen hypothetische volle Sicherheit zum Abschluss eines Geschäfts mit Gewinnanteil für den Darleher alsbald gef. Off. u. **Z. T. 396** bel. d. Tagbl.-Verl. Suche **1900 Mk.** zu 4 1/2, **2500 Mk.** zu 5 und **5000 Mk.** zu 4 1/2 %, alle auf 1. Hypothek. **J. Fecher**, Eltville.

150,000 Mk. zur 1. Hypothek, prima Object, gesucht. Näh. durch **Fritz Seidels**, Schlichterstr. 15, 1. Eprechz. v. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Ein oder zwei Restkaufschillinge bis zu Mk. 25,000 werden in Cession übernommen. Off. unter **Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, gute Lage, Preis bis 1000 Mk. per April zu mieten gesucht. **J. Meier**, Vermietth.-Agentur, Taunusstr. 18. 3476

Wohnung,

mit größerem Garten umgeben, in unmittelbarer Umgebung von Wiesbaden, am oder im Walde gelegen, zu mieten gesucht.

Offerten mit Zimmerangabe, Miethspreis u. sub **X. K. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Vier b. fünf Zim., Mitte d. St., i. Br. v. 700 Mk. gef. Friedriehstr. 23, 1.

Eine ruhige ältere Dame wünscht dauernd zwei freundliche unmoblierte Zimmer in anständigem Hause und guter Lage auf den 1. April zu mieten. Offerten unter **H. S. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes oder zwei kleine unmoblierte Zimmer im Beltrigviertel auf gleich oder 1. März zu mieten gesucht. Offerten unter **M. T. 529** an den Tagbl.-Verlag. 3696

Ge sucht ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3706

Ein möbl. Zimmer, womöglich mit sep. Eingang und vollst. Kost gesucht. Off. mit Angabe des Preises pro Woche u. **K. 2** an den Tagbl.-Verl.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 45 ist das Haus ganz oder getheilt, je 5 Zimmer und Zubehör, mit Garten zu v. Näh. 1 St. 3408

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Kirchgasse 47 ist ein Laden mit Entresol und Sou terrain per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei L. D. Jung, Langgasse 9. 15328

Eine Wiesenparzelle von circa 68 Ruthen, an der Emserstraße, welche auch als Garten angelegt werden kann, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3176

Wohnungen.

Adelheidstraße 57, 1. St., Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. April preiswerth zu vermieten. 2822

Sermannstr. 6 sch. Dachl., 2 Manl., a. 1. April z. verm. Näh. Dachl. Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und 1. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468

Marktstraße 12, 4. St., ger. Logis, 5 Zimmer, Vorplatz, Küche, Balkon und Zubehör für 600 Mk. 3176

Philippstraße 12, 1. St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Rheinstr. 93 ist wegen Todesfall und Fortzug von hier die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Badezimmer u. reichlichem Zubehör, zum 1. April cr. zu verm. 3660

Rheinstraße 101 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 3660

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Wörthstraße 1 neu herger. Wohnung, 4 Zimmer u. z. zu vermieten. Kleine Wohnung an kinderlose Leute, welche etwas Hausarbeit übernehmen, billig zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 4, Part. 3679

Frontplatz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche u. z., Philippbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

In Destrach, Rheingau, ist eine an der Landstraße gelegene schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3617

Möblierte Wohnungen.

In erster Anlage

ist Wegzugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 Mk. monatl. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

Auf Hofgut Geisberg.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540

Adelheidstraße 39, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2067

Dohheimerstraße 14, 1. St., 2 fein möbl. Zimmer sofort an bessere Herren zu vermieten. 2348

Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer, a. Wunsch Pension. 2901

Emserstraße 4a, 2. St., Sou terrain, einf. möbl. Zimmer zu verm. 3697

Helenenstraße 28 ein gut möbliertes Parterrezimmer auf sogleich zu vermieten. 3026

Hellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

Hellmundstraße 53 möbliertes Zimmer zu vermieten. 3458

Hellmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3702

Karlstraße 33, 3 Tr. r., ein gr. sch. möbl. Zimmer zu verm. 3600

Kirchgasse 29, Bel-Etage, gr. gut möbl. Zim., frei geleg., bei ruh. Familie dauernd abzugeben. 3181

Kirchgasse 29 schon möbl. Zimmer zu verm. Näh. Sattlerei. 3709

Louisenplatz 7 ist ein schön. groß. möbl. Zimmer, 2 r., mit sep. Eingang zu vermieten. Anzusehen am 11 und 3 Uhr. 3516

Lehrstraße 33, 2. möbl. Zimmer billig zu verm.

Louisenstraße 3, nahe der Wilhelmstraße und Carl (Sonnenseite), sind hübsch möbliert Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 3245

Louisenstraße 41, 2. St. r., ein großes gut möbl. Zim. an sol. Herrn zu verm. 3539

Römerberg 14 bei Senz möbl. Zimmer zu verm. 3684

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783

Schwalbacherstraße 37, 2. Zimmer mit Pension zu vermieten. 2283

Weißstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2283

Wörthstraße 1, P., gr. sch. m. 3. (1 od. 2 Betten) m. od. o. P. z. verm. 1990

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Schön möblierte Zimmer Moritzstraße 4, 2. St. 1990

Möblierte Zimmer, einzeln, auch zusammenhängend, sind auf sofort zu vermieten. Näheres Nicolausstraße 21, Bel-Etage.

Zwei schön möbl. Zimmer (einzeln) 1. St., mit od. ohne Pension gleich oder 1. März zu verm. Näh. Kirchgasse 40, 2. 3039

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Weichstraße 1, 1 St. l. 3711

Möbl. Zimmer a. j. Leute, a. m. Pension, zu v. Frankbrunnstr. 10, Bäckerei. 3. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. Frankenstr. 2, 2. St. 3506

Schön möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstr. 17, 2 St. 3506

Ein einf. möbl. 3. a. e. S. z. verm. Louisenstr. 5, 2. St. 3129

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6, Müller. 3129

Einfach möbl. 3. an ein aufst. Mädch. zu verm. Nerostraße 29, 3. 1. 1609

G. möbl. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413

Großes zweif. schön möbl. 3. billigt a. v. Walramstr. 12, 2 rechts. 3413

Schön möbl. Zimmer m. Pension, bill. zu verm. Weichstraße 22, 2 r. 1621

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch mit Piano. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3658

Auf Hofgut Geisberg.

Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134

Ein schön möbl. grades Mansardzimmer mit Kochöfen zum 1. März zu verm. Näh. Kirchgasse 40, 2. 3040

Ein möbliertes Mansardzimmer zu vermieten Wiedelsberg 80. 3685

Freundliches Mansard-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, Wilhelmstraße gelegen, billig abzugeben Wilhelmstraße 14, 1. 2780

Arbeiter erh. Schlafstelle mit Kasse. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1 St. l. 2958

Albrechtstraße 37 erh. 2 jg. Leute Wohnung m. Kost. Näh. Bäderladen. 667

Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Weichstraße 2, Stb. 1. 3698

Ru. anst. j. Leute können gut. Logis erhalten Weichstr. 14, 3 St. r. 3698

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541

Sermannstraße 12, 2. St., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 3536

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 1 St. 3536

Arbeiter erh. sch. Logis mit o. ohne Kost Weichstr. 37, Stb. 1 r. 3555

Leeres Zimmer, Mansarden, Kammern.

Walramstraße 6, 3 Tr. l., gr. Zimmer 1. April zu vermieten. 3590

Ein freundliches leeres Zimmer an eine einzelne Person zum 1. April zu vermieten Kirchgasse 8, 1. 3590

Ein o. zwei sch. l. Zim. a. 1. April z. verm. Näh. Röderstr. 21, Bad. 3439

Schöne Mansarde 8 Mk., möbl. Mansarde 14 Mk. (monatlich) Stiffrade 13. 3495

Schöne Mansarde an eine brave Person gegen etwas Arbeitsverrichtung abzugeben Stiffrade 13, Gartenhaus. 3496

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dohstraße 5 ist Stallung für 8 Pferde, 2-3 Wohnungen, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3703

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Fremden-Pension Villa Margaretha.

3 M. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Elegante Parierre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Villa Louise, Parkstr. 2, am Kurhause. 22185

Bäder im Hause. 22185

Pension Taunusstr. 1, Ecke der Wilhelmstraße. Schön 22185

Pension Carola, Wilhelmplatz 4. 22185

Zimmer frei. Gute Küche. 22185

Turn-Verein.



Heute Samstag, den 27. Februar,
Abends von 8 Uhr ab:

Grosser Masken-Ball

mit Vertheilung von

sieben werthvollen Maskenpreisen

(vier Damen- und drei Herrenpreisen)
in sämtlichen reich decorirten Räumen
unseres Turnersheims, Selmund-
straße 33. (Galerie geschlossen.)

Preis der Eintrittskarten für Mit-
glieder 50 Pf., eine nichtmaskirte Dame
frei; ferner steht denselben eine weitere
Karte à 1 Mk. zu, für jede weitere
nichtmaskirte Dame ist eine Karte für
50 Pf. zu lösen. Karten für Nicht-
mitglieder 1 Mk. 50 Pf.

Kassenpreis für Mitglieder 1 Mk.,
für Nichtmitglieder 2 Mk.

Karten für Mitglieder sind bei unserem
Mitgliedswarte, Herrn Fr. Strensch,
Webergasse 40, in Empfang zu nehmen.

Verkaufsstellen der Karten für Nichtmitglieder bei den Herren Carl
Hack, Kirchgasse 11, Hreh. Zahn, Kirchgasse 28, Louis
Kutter, Kirchgasse 34, Carl Braun, Michelsberg 13, Johann
Bergmann, Langgasse 15 a, Philipp Kleber, Nerostraße 20,
Peter Schmidt, Saalgasse 4, Th. Ehrhardt, Röderstraße 5,
sowie Philipp Graumann, Selmundstraße 33.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahl-
reicher Betheiligung ergebenst ein.

Morgen Sonntag, Nachmittags: Gesellige Zusammenkunft auf
dem „Barthurm“.

Maskenball.

Patent-Satin in allen Farben per Meter — 50 Mt.,
weiße Damen-Blacé-Handschuhe, 8-Lindepf., pr. Paar 2.50 Mt.,
Herren- mit Agr. „ 1.80
sowie Bänder in „allen Farben in jeder Preislage.“ 3460

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubletten
zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken.

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Dominos

für Herren und Damen zu verkaufen und verleihen. Anfertigung binnen
einem Tag.

W. Weber, Rodegeschäfft,
Lannusstraße 2.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Zur Feier des einjährigen Bestehens des Reichshallen-Theaters
und zum Benefiz des so sehr beliebten Fräul. Clara Antoni findet
Montag, den 29. d. M., große Gala-Vorstellung statt. Fräul. Clara
Antoni und Herr Max Frey werden an diesem Abend ihre besten
und neuesten Lieder und Couplets zum Vortrag bringen. Ebenso werden
sämmliche Artisten dazu beitragen, durch vorzügliche Leistungen den Abend
zu verherrlichen.

Billets zu dieser Vorstellung sind bei den bekannten Verkaufsstellen
und Abends an der Kasse im Vorverkauf zu haben. Die betr. Billets
haben nur für diese Gala- und Benefiz-Vorstellung Gültigkeit; für die
nachherigen Vorstellungen nicht mehr.

Dienstag, den 1. März: Erstes Auftreten des sämtlich neu engagierten
Personals, mit Ausnahme der großartigen Grotesk- und Tanz-Duettisten
Carl u. Camillo Schwarz, welche erst am Mittwoch, den 2. März,
auftreten.

NB. Abonnementsbillets (Büchelchen) haben zu der Gala- u. Benefiz-
Vorstellung keine Gültigkeit.

Weinstube zur Neuen Oper, 43. Lannusstraße 43.

(Neu eingerichtet.)



Bringe meine vorzüglichen Weine aus
der berühmten Kellerei von J. Klein,
Johannisberg a. Rh., in empfehlende Er-
innerung, nebst reichhaltiger Speisefarte.



Mittagstisch von 1 Mk. an. 3317
Achtungsvoll W. Sprenger.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX

Rheder- & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—
Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 13. 22845

Frankfurter Würstchen,

per Stück 15 und 17 Pf.,

in bester Qualität empfiehlt

17976

Carl Schramm,

Schweinemesser, Friedrichstraße 47.

Neu eröffnet

wird am 2. März

Langgasse 35, vis-à-vis dem „Adler“, Langgasse 35,

ein Leinen- und Ausstattungs-Geschäft, verbunden mit Tricotagen, Weiss-, Wollenwaaren
und Korsetts.

Sämmtliche Waaren sind nur prima Qualitäten und werden zu hier noch nicht dagewesenen
billigen, streng festen Preisen verkauft, worauf die geehrten Consumenten von Wiesbaden und
Umgegend schon jetzt aufmerksam gemacht werden.

Langgasse 35, vis-à-vis dem „Adler“, Langgasse 35.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: G. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 97. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 27. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Verein „Sachsen“.

Samstag, den 27. Februar:

Versammlung.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Carneval-Gesellschaft Wuppcher.

Heute Abend:

Große carnevalistische Sitzung

in den festlich decorirten Sälen des „Goldenen Schloß“, Messergasse 26.

Einzug des kleinen Raths 8,11.



Café Wocker, Restaurant,

Mainz am Theater Mainz.

Ausgank des Hanauer Hofbräu vom G. Koch.

Anerkannt vorzügliche Küche, reichhaltige Frühstück- und Abend-Speisenkarte.

Diners Mk. 1.50 u. höher, Soupers 1.25 u. höher.
Keine Weine. Civile Preise.

Frische Austern.

3718

E. Kuhne, Restaurateur u. Koch,
früher Restaurateur „Tivoli“, Bad Kreuznach.

Wein-Verkauf.

Die im Rhein-Hotel noch vorhandenen Bestände an Weinen und Spirituosen, darunter hochfeine Rhein-, Burgunder- und Bordeaux-Weine, Madeira, Malaga und alter Cognac etc. in Flaschen, sollen alsbald aus freier Hand zu mäßigen Tagespreisen verkauft werden. Das Lager-Verzeichnis nebst Tage kann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Derselbe nimmt bis zum 28. cr. Offerten bezw. Bestellungen an. Auch werden die vorhandenen Flaschen, Fässer u. Kelleruntersilien billig abgegeben. 411

Der Concurat-Verwalter:

Dr. Loeb,

Rechtsanwalt.

Hurrah

die 14 Seiten starke Große Glückliche Wiesbadener Kreppel-ze.

Zeitung

„20. Jahrgang“

ist da.



Zu haben 2. Nerostraße 2 und bei den liegenden Colonnen der Kreppel-Zeitungs-Schnellläufer etc. Fester Preis für Jedermann ist pro Nummer 20 Pfennig. — Wer Man will der laßt nur, laßt, sonst ist alles ausverkauft. 3714

Der ächte Thüringer Rummeltäse

ist wieder eingetroffen, per Pfd. 40 Pf. Nur allein zu haben bei H. Erb, Nerostraße 12, G. Henning, Röderstraße 25. 3706

Corned Beef, 2 Pfd. engl. 1 Mk. 20 Pf.,

H. Gothaer Cervelatwurst Pfd. 1 Mk. 60 Pf.,

Prima Süßrahm-Tafelbutter Pfd. 1 Mk. 20 Pf.,

Feinste Messing-Drangen Duzend 65 Pf.

H. Erb, Nerostraße 12. 3707

Zeitungs-Mafulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Taabl.-Verlag.

Gutachten. Herr Carl Retter in München übergab mir eine als „Haarwasser“ bezeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angefertigten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materialien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen. München, 7. Sept. 1867. (L. S.) Dr. G. C. Wittstein. 3. h. um 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei Louis Schild, Langgasse 3. (H. 8140) 364

Sarg-Magazin

Nerostraße 35

Nerostraße 35

liefert alle Arten Holz- und Metallfärge zu den bekannten billigen Preisen. 21082

H. Becker, Schreiner.

Nur 20 Pf.

Sensationell!

Hochinteressante Werke:
Physiologie der Liebe (365 S.) 3 Mk.
Gesezte u. Mythen der Liebe 3 Mk.
Mythen der Liebe 3 Mk.
Erzählung der Liebe 3 Mk.
Die Psychologie der Liebe 60 Pf.
Die platonische Liebe 60 Pf.
Vom Eros und der Liebe 60 Pf.
Sich konvertirende wird sehr ungünstig
L. Schneider, Kunstverlag, Berlin SW.
Bernburger Straße 6

Locomobilen.

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Arzte Apotheker Hofer's medicinischer 227

„Malaga, roth-golden“.

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek.

Verschiedenes

Madame Lacabanne

prévient Mesdames ses clientes
qu'elle a repris son travail.

3534

Zur Errichtung eines Geschäfts

in Eisen-Bau-Artikeln wird ein Fachmann als Theilhaber gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des zur Verfügung stehenden Capitals sub X. V. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Sorten Stühle werden billig gestochen, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 23116

Ein Kaufmann

wünscht sich mit 30–40,000 Mark an einem rentablen Geschäft thätig zu betheiligen ev. ein solches zu kaufen. Offerten unter **F. J. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Geschäftsmann, sehr gut eingeführt, sucht zur größeren Ausdehnung des Geschäfts und lukrativer Ausnützung einen stillen oder thätigen Theilhaber mit einer Einlage von 1500 bis 2000 Mk. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Gest. Offerten unter **G. T. 28** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vertreter gesucht.

Ein erstes Malaga-Wein-Haus sucht am hiesigen Orte, event. auch für größeren Rayon, einen Vertreter. Solche, die bei Engros-Kundschaft gut eingeführt, erhalten den Vorzug. (H. 1648) 366

Offerten mit Angabe der Referenzen sub **248 M. S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**

Zwei anständige junge Leute können Kost erhalten **Neugasse 16.** 3494
Mehrere Dominos und Masken-Anzüge zu verleihen **Neugasse 1, 1 St.**

Ein schöner **Maskenanzug** (Joden) für Damen zu verleihen. Näh. **Kirchgasse 37, 5th.** Dasselbst auch **Rechtswörter** zu haben.

Drei schöne **Maskenanzüge** zu verleihen **Mauergasse 12, Seitenb. r.**

Ein **Maskenanzug** billig zu verleihen **Dogheimerstraße 14.**

Einige eleg. Damen-Maskenanz. bill. zu v. **Konigsstr. 43, 2 r.** 1988

Mehr. eleg. u. einf. **Maskenanzüge** b. z. verl. **Bellmündstr. 33, 2 l.**

Eleg. seidener **Dominos** zu verl. **Börsenstraße 8, Part.** 3894

Ein schöner **Masken-Anzug** (Juden) zu verl. **Kirchgasse 40, 2.** 3240

Ein **Mask.-Anz.** (Markenberlin) zu vl. o. zu vl. **Kurfürst-Abd.-Str. 7, 4.**

Elegante **Dam.-Masken** billig zu verl. **Neurotstraße 36, 2.** 2010

Masken-Anzüge, eleg., bill. zu verleih. od. zu ver-
 kaufen. **Rheinstr. 40, Bel.-Et. 2186**

Einige elegante **Herrn-Maskenanzüge** billig zu verleihen **Neugasse 20, 1 St.** 3688

Zwei eleg. **H.-Masken-Anz.** zu verl. **Konigsstr. 5, 3 St.** 2317

Damen-Maskenanzug billig zu verleihen oder zu verkaufen
Sedanstraße 5, 5th. Barterre. *

Prämierte **D.-Masken-Costüme** zu verl. **Wellstr. 27, 1.** 1883

Schöner **Masken-Anzug** (Juden) billig zu verleihen od. verkaufen.
 Näh. bei Frau **Thier.** Kleidermacherin, **Kirchgasse 51, 2 St.** 3304

Drei schöne **Damen-Masken** zu verl. **Webergasse 45, 2.**

Mehrere Damen-Maskencostüme billig zu verleihen
Kirchgasse 2, 1. St. r. 3197

Verschiedene **Maskenanzüge,** sowie ein eleganter rother **Atlas-Domino** zu verleihen **Wellstr. 9, D.** 3619

Zwei prämierte **Damen-Maskenanzüge,** einer für Frauen passend, billig zu verleihen **Kl. Dogheimerstraße 2, Frontiv.**

Zwei Mal prämi. **D.-Maskenanzug** f. 4 Mk. zu verl. **Goldgasse 17, 3.**

Ein eleganter **Damen-Domino** zu verleihen **Schulberg 15, Part.**

Sch. **Damen-Mask.-Anz.** (neu) zu verl. **Goldgasse 2a, 2 St. l.** 3630

Eleg. **Masken-Costüm** zu verleihen **Konigsstr. 43, 2 l.** 3635

Eleg. **Damen-Maske** billig zu verleihen **Große Dursstraße 14.**

Ein **Damen-Masken-Anzug** zu verleihen **Struttr. 1, 2 St. l.**

Damen-Masken-Anzug m. Rub. zu verl. **Adlerstr. 51, 5th. B. I.**

Ein schöner **Dominos** billig zu verleihen **Neurotstraße 24, 2.**

Parquetboden Specialität. Parquetboden**Reinigungs-Geschäft.**

Alle Böden u. Treppen werden wie neu hergestellt.
 Prompte Bedienung. Billige Preise.

Heinrich Lind, Schreiner und Frotteur,

Schwalbacherstraße 27. 2071

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbeln wird gut und billig besorgt **Kirchgasse 9, Part.**

Costüme aller Art werden in garantirt solider Ausführung angefertigt. Billigste Berechnung. 2870

Maria Franke, Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Licht. Schneiderin sucht noch einige Kunden. Näh. **Adlerstr. 63, Part.**

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den Damen außer dem Hause. **Neurotstraße 6, 2 Tr. bei Paetzold.**

Eine Frau, im **Ausschleichen** tüchtig, wünscht noch Kunden. Näheres **Neurotstraße 10, Frontiv. links.**

Wäsche wird schon gewaschen u. gebügelt **Kirchgasse 9, 1 St. l.**

Eine **Bretterbude** zu leihen gesucht (ungef. 6 bis 8 Meter Größe).
 Neue Gasfabrik, **Brackmeyer.**

Ein **Kind** wird in liebevolle Pflege genommen gegen geringe Zahlung bei kinderlosen Leuten. **Schulstraße 1, 3 St. N. v. r. b.**

Ein junger Mann,

30er, Besitzer eines kleinen Geschäfts, wünscht zwecks **Bereicherung** die Bekanntschaft einer jungen Dame. Es wird weniger auf Vermögen als auf häuslichen Sinn und angenehmes Wesen gesehen. Gest. Offerten mit Photographie unter **Nq. 1013** an **G. L. Daube & Co., Wiesbaden.** (M.-No. 1013) 126

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Geschäftsmann, Alter 26 Jahre, mit eigenem Geschäft, wünscht sich mit jungen Mädchen, auch dienenden Standes, etwas Vermögen, zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wwr., ev., zwei Kinder, ein Vermögen von 12,000 Mk., eigenes Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer Dame, behufs Verehelichung, im Alter von 26–34 Jahren.

Hoffl. werden gebeten, ihre Offerten mit genauen Verhältnissen unter **P. U. 411** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Stille Verehrerin.

Bitte um Ihre werthe Adresse.

Kaufgesuche

Cataloge meiner Leihbibliothek laufe zurück.
Jos. Dillmann, Kirchgasse 2.

Dract, kleine, zu kaufen gesucht. **Neum. Römerberg 12, Part.**

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Gold- u. Silberfachen bezahlt auf **Fr. Gerhardt, Kirchgasse 7.** 49

Ein u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edel-
 münden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Neurotstraße 2, Wiesbaden.**

Alles Gold und Silber, Schmuckstücken, Uhren, Brillanten, Juwelen und Wanduhrwerke zu verkaufen auf **Fr. Gerhardt, Kirchgasse 7.**

Ich zahle die höchsten Preise für gett. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Wäffen, Gold, Silber und Möbel. Gest. komme persönlich in's Haus. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Gut erh. schw. Damentleider zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verl.

Ganze Garbhaltungs-Nachlässe und bessere Möbel werden verkauft. Offerten unter **W. Z. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen zu höchsten Preisen **H. Kaltwasser, Wellstr. 5, Part.**

Getragene Schuhe und Stiefel werden in H. u. groß. Parthien gekauft und sehr gut bezahlt. **J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Für ein besseres Colonial- und Deutsches-Geschäft eine noch

erhaltene **größere Ladeneinrichtung** zu kaufen gesucht. Gest. Off. erb. **Paul Wolf, Ellenbogengasse.**

Ein bis zwei 3 Meter lange, 45 Ctm. breite **Weg- oder Schilder,** sowie 500 alte Cigarrentischen zu kaufen gesucht.

Letzerich, Wellstr. 3.

Zehn bis zwölf **Mistbecken** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 39, Willh. Thon.**

Kanarienvögelchen, große, keine Parzer, zu kauf. ges. **Langgasse 27.**

Verkäufe

Ein **Confirmantenrock,** f. neu, bill. zu verl. **Kirchgasse 26, 5th.**

Maskenanzug, g. in Atlas, b. zu verl. o. zu verl. **Rheinstraße 48.**

Zwei **Maskenanzüge** billig zu verkaufen **Lehrstraße 33, 2.**

Ein neuer schwarzer **Dominos** zu verkaufen **Adelhaidestraße 7, 2.**

Zwei sehr elegante neue **Pariser Modellschne** wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Näh. **Salzstraße 18, 2 Tr.**

Eine alte **Meistergeige „Andreas Guarnier“** (1709), von bedeutenden Meistern geprüft, zum Verkauf von 1450 Mk. incl. ff. pol. Nussbaumkasten u. prima Vogen im Aufzuge zu verkaufen bei **Carl Wolf, Pianoforte-Handlung.**

Inh.: **Hugo Smith, Wiesbaden, Rheinstraße 37.**

Vorzügl. ital. Violine billig zu verkaufen. Off. u. R. N. 355 a. d. Tagbl.-Verl.
Ein Tafelclavier zu verkaufen Karlstraße 30, 2 Tr. 3571

Zu verkaufen:

Brehms Thierleben,

chrom. Ausgabe, neue Auflage, 10 Bände,

und Fortsetzung

desselben.

Der Mensch, 2 Bde., Völkerverhältnisse, 3 Bde., Erdgeschichte, 2 Bde., Pflanzenleben, 2 Bde.

Alles noch fast neu und erst sehr kurze Zeit im Gebrauch. Wo? sagt Tagbl.-Verlag. 3099

Röberstraße 17, Hinterb. 1 St., zu verkaufen: 1 Bett, vollständig neu, 5 und 75 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk., kleiner Eisdraht 10 Mk.

Eine Garnitur Holster-Möbel, Sopha und sechs Stühle, billig zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Stiftstraße 11, 1. St.

Sopha, 4 Sessel (rotbrauner Granitbezug) billig zu verkaufen M. Schwalbacherstraße 4, 1. St. 23962

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig zu verkaufen bei 1888

P. Weis, Tapezierer,
Morigstraße 6.

Eine schöne Garnitur (Pompadour), Sopha, vier Sessel, rother Plüsch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 44, Vahler. 681

Billig zu verkaufen 1 Sopha und 2 Fauteuils (rother Granit) für 20 Mark Fischerstraße 5.

Ein Sopha (Casselle) mit gepreßtem Plüsch, 2 Salonstühlen und schönes Canape billig zu verkaufen Wellstrichstraße 11, Part.

Zweithür. Kuchenschrank, eine Kuch. u. eine Eisen-Beistelle, Sprungrahmen, Tischstuhl u. v. m. Wellstrichstraße 27, 1. 3365

Ein Kleiderst., matt u. bl., 1 Kommode, lack., z. v. Römerberg 17, B.

Ein gebrauchter Einspänner-Fuhrwagen, 1 gebrauchter Landauer, gebrauchtes Halbverdeck zu verkaufen Römerberg 23.

Krankenträger zu 15 und 20 Mk. z. verkaufen Kirchgraben 6, 1 Tr.

Ein noch gut erhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen. Näh. Delasveststraße 6, 1. 3572

Ein englisches Bicyclette mit Laterne, Gepäckträger u. zu verkaufen Rheinstraße 7, Part., von 2-3 Uhr.

Gebr. Zweispänner- und zwei Einspänner-Chaisengestirte zu verkaufen Mauritiusstraße 3. 3545

Cigarren-Auslegekasten, 16 Fach, zu verkaufen Lannusstraße 45.

Eleganter Kronleuchter i. billig zu verkaufen Elisabethenstr. 17, 2.

Ein großer Herd, für Restauration passend, ein Jahr im Gebrauch, zu verkaufen. Näh. Nicolassstraße 25, Part. 3341

Ein großer gut erhaltener Herd ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 33 beim Portier.

Ein schöner gr. Vogelkäfig (Voller), auch für einen Garten pass., zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 7, Part. 3432

Eine große Auswahl in Blumenkübeln zu haben Bleichstr. 1. 3586

Ein Brand Backsteine (Mantelofen) zu verkaufen Helenenstraße 10. 3549

Ein Brand (227,400) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter Fahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 3231

Zu verkaufen

schwere Arbeitspferde und ein gutes Reitpferd. Näh. Wiesbaden, Kirchstraße 31. 3651

In Rambach No. 12 ist eine schwere hochträgliche Stute zu verkaufen.

Bernhardiner

(Hündin) billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3042

Ein großer Bernhardiner, gelb, schwarze Nase, Prachtexemplar, zu verkaufen Partstraße 54.

Verloren. Gefunden

Verloren eine Korallen-Brosche, geschnitzter Kopf. Gegen Belohnung abgegeben Gärtnersweg 5, 1.

Verloren ein Blei mit Feder, Schwarz und Gold, Wilhelmstraße, Museumstraße bis zum Rathhaus. Gegen gute Belohnung abgegeben Sonnenbergerstraße 40.

Verloren ein schwarzes Tuch mit silb. Brosche Mittwoch Abend im Casino abgehoben bekommen. Um gut. Rückgabe wird geb. Adolphstraße 12, 2 Tr.

Verloren eine schwarze Dachshündin. Elisabethenstraße 10, 2. Et.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten mache hiermit die traurige Mittheilung, dass uns unser liebes ältestes Söhnchen,

Heinrich,

nach kurzem, aber schwerem Leiden durch den Tod entrissen wurde. 3691

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Rühl, Gärtner.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden von

Frl. Marie Feuerstein,

sowie für die Krankspenden spricht hiermit den Dank aus

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fr. Feuerbach.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine perfekte Arbeiterin und Lehrmädchen gesucht. 3546

Ludwig Georg, Michelsberg 9.

Eine hiesige Papierhandlung sucht auf Anfang April d. J. ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen. Anerbietungen nimmt der Tagbl.-Verlag unter N. L. 127 entgegen. 3520

Eine Arbeiterin und ein Lehrmädchen für Damenkleider gesucht Hellmuthstraße 64, 1.

Anst., Mädchen f. Kleidermach. gründl. erl. Kirchhofgasse 2, 2 St.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 37, Part.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Wellstrichstraße 22. 3578

Ein reinliches zuverlässiges junges Monatsmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 2a, 3.

Monatsmädchen oder Frau, welche reinlich und willig ist, sofort gesucht Karlstraße 18, 1.

Monatsmädchen gesucht Philippsbergstraße 8, 2 St.

Eine zuverlässige reinliche Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3655

Ein sauberes abgetes Monatsmädchen, das auch serviren kann, gesucht Dambachthal 13, Part.

Solides Mädchen Nachmittags von 1 Uhr bis Abends gegen Bezahlung und ganze Kost gesucht Kirchgraben 6, 1 Tr.

Ein Mädchen tagsüber gesucht. Näh. Morigstraße 39, Mittelb. 2 St. I.

Arbeiterinnen zum Federnputzen gesucht, darunter eine, die mit der Nähmaschine nähen kann. Wolfsohn, Morigstraße 9.

Eine Köchin, welche fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht 3528

Köchin, eine jüngere, gegen hohen Lohn in's Ausland gesucht d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht eine tüchtige Hotelföhrin, 80 Mk., eine Kassierin, 35 Mk., und eine Beisöhrin. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Eine jung. Beisöhrin sucht Ritters' Bür., Webergasse 15.
Nach Holland suche zum 1. April eine perf. Herrschafts-öhrin (hoher Lohn), ein Büffetfräulein z. 15. März für renom. Restaurant, ein feineres Stubenmädchen, welches schneidert, zum 15. März, eine Anzahl fein bürgerliche Köchinnen und Alleinmädchen für hier und auswärts auf sofort und später.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine fein bürgerl. Köchin, mehr. brave ordentl. Mädchen, welche kochen können, für allein i. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Eine bürgerliche Köchin gesucht Friedrichstraße 29, Part. 2649
 Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Weichstraße 16, im Bäderladen. 3142

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht "Karlsruher Hof".

Ein Mädchen sofort gesucht Goldgasse 6, 1 St.

Ein besseres Mädchen, im Kochen und in Hausarbeit erfahren, wird zum 1. März für kleinen Haushalt gesucht. Gute Mittlere erf. Frankfurterstraße 13, Part.

Mädchen für Alles für 1. April (Offiziershaushalt), mit guten Zeugnissen, kann sich melden Dohlemerstraße 28, 1 Tr.

Hausmädchen mit besten Zeugnissen gesucht Webergasse 32. 3573

Starkestraße 44 ein Mädchen gesucht.

Ein sauberes Mädchen aus Sachsen oder Thüringen, evangel., welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für eine sächsische Familie in Wiesbaden zum 1. März gesucht. Näh. bei Frau Ries, Mauritiusplatz 6. 3339

Dienstmädchen gesucht Weichstraße 10, Part. 3650

Zum 1. März zwei junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3652

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 3653

Ein fleißiges und reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3657

Ein besseres Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, wird für Kinder und Haushalt gesucht Hermannstraße 28, 2 St. 1.

Ein sauberes Hausmädchen, im Serviren gewandt, auf gleich gesucht Grathstraße 11, Bel-Etage.

Mädchen in H. Haushalt nach Heidelberg gesucht Adolphstraße 12, 2 Tr.

Gesucht eine protestantische Erzieherin,

welche deutsch und französisch spricht und in Musik unterrichten kann, zu drei Mädchen — ältestes 11 Jahre — welche deutsch sprechen. Sie muß sich verpflichten kommenden August, wenigstens auf zwei Jahre, mit der Familie nach Amerika zu reisen. Vergütung der Ueberfahrt in erster Klasse. Salair erstes Jahr 600 Mark bei freier Station; zweites Jahr 800 Mark. Offerten unter Angabe des Alters, der Qualifikation und Erfahrung sofort an Fräulein Molzhäuser, Wiesbaden, Müllerstraße 3.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1.

Ein ausländisches zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinfstraße 75, 2, von 2 bis 4 Uhr Nachm.

Ein starkes Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r.

Zwei perf. Hotelzimmermädchen z. 15. April nach Schwalbach gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 17, 1. 3710

Brav. Mädch., d. koch. kann, zu drei Pers. gef. Friedrichstr. 25, Stb. 3. St.

Weißzeug-Beschließerin in Hotel ersten Ranges nach ausw. z. 1. Mai gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb. Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3701

Einständiges Fräulein, Beamtentochter oder sonst. gut. Fam., von hier oder auswärts, wird zu zwei Kindern im Alter von 4 und 6 Jahren für Nachmittags, auch ganz gej. Sofort. Offert. unt. E. S. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fr. f. Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäderei.

Ein junges will. Mädchen zu Kindern gesucht Querstraße 2, Part. 3687

Dörner's Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort tüchtiges Personal aller Branchen.

Gesucht mehrere Küchenmädchen, 20 Mk. B. Germania, Säfergasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, per 1. März gesucht Rheinfstraße 45, 1 St. links. 3712

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Langgasse 24, 2 St.

Ein einfaches kräftiges Mädchen gesucht Säfergasse 19, 1 St.

Gesucht feineres Zimmermädchen für Mainz, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, eine englische Bonne, ein besseres Alleinmädchen zu zwei Leuten und mehrere Mädchen vom Lande. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein tücht. braves Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, zum bald. Eintritt gesucht. Näh. Taunusstraße 2a. 3717

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zu einem einz. Herrn gesucht. Näh. Webergasse 13, 1 St. 1.

Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 3718

Zwei anständ. Kellnerinnen für die Fastnachtstage nach Mainz gef. d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Herrschafpersonal jeder Branche placirt B. Germania, Säfergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine musik. und sprachl. Erzieherin empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Verkäuflerin aus achtbarer Familie, welche sehr gut englisch spricht, sucht Stelle in feinerem Geschäft. Näh. Philippstraße 1, Part.

Selbstständige tüchtige Verkäuferin der Mode- und Bekleid., der englischen Sprache mächtig, wünscht Stellung.

Offerten unter L. N. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre im Tapissierfach thätig war, sucht pass. Engagement gleichviel welcher Branche; auch würde dieselbe eine Filiale übernehmen. Gest. Offerten unter A. S. 27 an den Tagbl.-Verlag. 3412

Eine Kammerjungfer, im Schneidern, in Handarbeiten perfect, Bedienung gewandt, sucht Stellung. Näh. Steingasse 31, Oberheimer.

Frau f. Monatsstelle od. Beich. (Wäschen u. Putzen). Stützstr. 12, Stb.

Eine junge Frau wünscht für die Nachmittagsstunden eine Dame oder ein Kind auszufahren. Näh. Albrechtstr. 33, 3 St. Nachmittags 2-4 Uhr.

Fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn. zum 15. März, ebenso ein tüchtiges Alleinmädchen mit 2-jähr. Zeugn. zum 5. resp. 15. März empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Eine Köchin, ein Landmädchen suchen Stelle. Herrmühlgasse 3, 1 St.

Herrschafsköchinnen, Zimmermädchen (besähr. Zeugnisse), tücht. Alleinmädchen, eine franz. Bonne, Kammerjungfern u. Fräulein zur Stütze (4-jähr. Zeugn.) empfiehlt Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein Kindermädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle zu kleineren Kindern. Zahnstraße 14.

Ein junges zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Steingasse 28, Stb. 3 St. r.

Ein gut empfohlenes Mädchen von geistl. Alter, im Kochen u. in allen häusl. Arbeiten selbstständig, sucht bis 1. März bei einer besseren Familie Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3680

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen und serviren kann, sucht Stelle in einem kleinen besseren Hause auf sofort oder später. Näh. Weisbergstraße 13, Part. 1.

Zwei Mädchen suchen Stelle. Walramstraße 27, Frontp.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Mädchen, welches kochen kann, sucht Anstaltsstelle. Näh. Ludwigstr. 10, 1. Brav. tücht. Mädch. mit best. Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3. St.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Eckenbogensgasse 7, h. bei Ringsdorf.

Zwei junge solide Kellnerinnen suchen z. 1. Mai Stellung in feinem Restaurant. Offerten erbeten an Martha Thurek, Restaurant Brauhof, Freiberg i. Sachsen.

Ein geb. Fräul., 34 Jahre, ev. aus guter Familie, in Küche u. Haushalt erf., sucht Stellung z. Führung des Haushalts. Gest. Offerten werden erbeten unter M. A. J. 53 postl. Wiesbaden.

Ein Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht passende Stelle. Näh. bei Frau Mögler, Friedrichstraße 33, Stb.

Ein ordentliches braves Mädchen, welches jede Arbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 40, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Steingasse 32, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

finden dauernde Beschäftigung. Näh. fördert unter B. U. 309 den Tagbl.-Verlag.

Schreinergehülfe (Bankarbeiter) gesucht Helenenstraße 13.

Ein tüchtiger Tapezier-Gehülfe gesucht bei W. Egenolf, Webergasse 3.

Junger Tapeziter, der flink postiert, gesucht Friedrichstraße 23, 1 St.

Lücher und Anstreicher gesucht Nerostraße 40.

Wochen Schneider, tüchtiger u. Rockarbeiter auf Stb. sucht Schachtstraße 30.

Ein jung. Wochenschneider auf Hosen gesucht Steingasse 14, Frontp.

Ein geprüfter Deizer f. Stelle. Näh. Frankenstraße 18, 1 St. r.

Junger Hotelfürer per April nach auswärts gesucht, ferner für gleich einen Hausburschen, zwei Kupferputzer, Kellnerlehrlinge, zwei Küchenaide durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Junger Mann gesucht, der mit Bureauarbeiten etwas vertraut ist. Offerten unter G. S. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Für mein Haus- und Küchengeräthe-Magazin suche ich per Oster oder früher einen tüchtigen Lehrling.

Conr. Krell, 3686

Ein Glaserlehrling gesucht Steingasse 6.

3. Ziehung der 2. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Februar 1892.
Für die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Dane Gewinne.)

51 (150) 224 64 332 620 710 1064 90 299 308 494 539 99 644 67
291 95 2207 305 23 63 83 422 74 522 775 939 3040 114 218 316 497
534 742 333 71 910 19 60 4108 245 313 485 (3000) 582 685 94 96 932
5109 376 81 710 6018 134 65 75 85 242 68 300 419 77 515 63 (150) 77
[150] 633 72 788 99 838 36 63 912 97 7092 358 441 539 92 653 841 928
37 89 4022 208 20 82 906 647 (150) 705 39 872 91 9098 (200) 123 222
95 353 69 (150) 83 481 576 622 716 63 838 81 86 91 904

10019 128 74 215 78 84 91 305 17 72 505 602 (150) 717 22 (3000)
38 898 939 71 11030 (150) 143 61 64 270 458 677 700 25 73 818 (150)
25 49 12067 170 367 485 547 623 755 (300) 816 902 41 13019 167
73 311 (200) 21 71 (150) 432 527 656 738 863 99 988 14124 220 52
451 626 98 896 909 15017 144 76 89 272 379 400 20 603 16 52 72 608
50 78 728 77 979 82 16110 (300) 84 217 340 661 753 835 91 17181
61 637 64 945 58 18048 72 190 336 423 606 17 38 810 33 10193 94
302 6 73 451 (150) 66 (150) 569 626 43 46 874 955 71

20086 295 97 450 59 69 540 784 980 92 93 21044 178 97 387 588
629 740 80 22282 317 35 89 23022 34 90 143 621 48 731 55 806
93 917 24078 100 83 341 451 84 697 707 25224 500 53 59 936 57
88 26054 135 266 76 383 514 619 706 10 52 27045 103 214 15 56
61 (150) 310 18 29 605 8 878 89 90 92 992 28009 28 68 118 250 66
309 59 414 618 68 81 760 940 86 29041 329 67 421 651 53 747 800 34

30049 84 123 57 303 71 440 523 658 67 900 31097 245 (200) 313
59 546 688 727 896 975 32027 268 779 (150) 936 41 33036 81 450 77
98 508 67 663 730 640 74 819 48 82 34050 101 25 456 74 608 42 736
87 559 (150) 35171 340 33 53 429 565 623 47 87 776 89 906 (150) 36113
24 80 362 64 421 522 639 715 331 842 76 936 39 37093 108 239 345 78
494 580 84 732 942 38051 53 151 86 228 419 612 36 (200) 764 91 827
934 39001 39 168 328 485 541 86 917

40033 75 88 132 81 775 982 41085 115 23 246 395 405 503 606 35
37 714 815 929 30 42021 21 81 284 418 81 576 (150) 632 701 5 (200)
87 43191 204 53 73 333 69 86 88 (150) 618 52 739 911 44314 42 441
725 35 820 95 45066 127 74 92 225 96 98 416 518 35 42 653 76 88 848
40049 89 (150) 351 54 442 568 716 23 25 84 47211 14 86 (150) 93 (150) 324
49 60 94 (200) 443 509 34 600 21 722 88 815 52 971 48138 39 99 378
405 35 564 681 798 800 900 40020 86 209 53 348 65 622 59 73 93
715 940

50023 49 236 322 644 721 805 73 914 54 66 51065 846 97 404 79
[150] 705 59 74 818 35 46 (200) 58 52079 292 357 468 518 662 759
805 53068 99 464 596 (150) 679 940 5485 102 17 353 668 748 50
867 91 55139 60 70 512 670 84 746 982 56462 760 85 91 57025 170
310 95 540 625 743 944 77 58073 140 246 411 23 38 512 787 860
59016 79 129 98 312 736 802 30 962

60142 273 377 461 651 61039 172 292 308 12 49 430 600 747 875
934 41 54 55 62245 316 406 520 659 704 841 63102 376 77 465 616
845 (150) 94 996 64288 306 (150) 52 448 514 696 719 73 912 65011
152 280 371 450 573 601 32 840 66030 177 483 (300) 624 836 95 923
67033 191 233 472 (300) 76 717 84 843 (300) 51 930 (150) 68088
594 620 41 45 72 745 835 935 64 88 69003 33 63 84 98 318 415 656
827 922 94

70165 71 248 369 594 727 57 895 993 (150) 71100 262 338 71 568
623 48 811 915 32 61 72024 73 243 55 71 82 384 85 588 626 32 51
791 99 812 956 73336 401 3 514 707 825 98 954 82 74181 71 77 207
895 440 582 663 732 33 43 806 75014 (150) 39 208 23 521 94 601 97
706 88 85 985 87 76062 125 93 203 43 312 33 51 702 948 77301 21
137 66 599 99 612 26 70 80 95 748 57 807 (200) 985 74032 41 75 180
221 47 325 438 873 900 7 32 40 47 79010 43 196 278 329 56 455

80029 191 263 354 510 620 79 89 737 882 974 81255 358 69 413
22 76 520 23 606 31 50 811 914 84 82012 131 59 449 521 (150) 681
713 82065 111 265 337 446 87 8 548 96 708 96 897 918 84063 85
99 170 85 314 618 37 58 92 748 71 899 841 85003 347 461 (150) 748
842 96 1 86012 84 270 375 91 517 60 661 92 745 (300) 57 846 95 935
87009 79 2 6 (150) 338 (150) 60 537 697 887 88033 176 227 60 494
619 25 605 845 61 89079 220 86 88 368 491 539 629 700 34 71 990

90018 53 241 52 60 393 553 640 750 91073 157 70 211 459 83
634 71 92203 308 648 972 94326 47 418 30 500 49 (300) 77 705 8 53
897 94196 205 88 309 13 443 99 723 75 803 38 923 95012 30 46 182
99 (150) 445 91 598 703 12 31 29 33 43 62 (150) 865 69 915 31 50 62
96044 506 92 671 811 (300) 43 993 97060 314 512 64 90 615 20 36
912 54 (1500) 98231 336 403 677 81 804 99152 59 96 456 666 999

100059 199 401 514 640 53 875 958 101250 679 785 102037 62
156 213 705 (150) 63 80 827 39 96 933 76 103015 46 143 222 (150) 55
312 28 (200) 475 802 (150) 37 904 104186 224 591 96 (150) 648 65 (200)
713 51 77 829 912 23 105174 236 89 451 81 549 613 783 99 853 97
902 82 106050 136 77 220 79 80 369 560 754 70 856 81 107035 63
296 355 430 61 92 573 603 795 822 953 108011 61 143 47 235 42 76
334 535 43 83 804 10 40 912 109167 471 558 630 69 (150) 88 703 915 45 57

110120 210 332 433 38 98 527 696 710 38 62 (200) 816 26 31
111142 238 44 55 66 305 65 701 7 858 978 112233 (500) 11 30 59
300 51 400 771 113052 88 256 315 19 67 73 75 522 637 67 732 114049
70 (150) 130 207 10 31 451 61 625 71 743 883 929 53 71 115079 381
86 403 54 69 529 99 640 900 89 110655 142 222 92 412 34 585 (200)
90 733 117086 87 92 310 35 39 649 52 85 623 76 81 118211 335 97
732 33 82 805 975 78 110020 50 82 203 51 (150) 56 531 676 768 903

120058 112 38 51 75 94 215 22 304 9 434 46 611 75 86 863 908 22
31 120102 66 237 82 335 412 91 534 55 56 63 71 617 845 88 955
123023 162 95 266 87 344 59 416 23 529 618 42 708 48 123260 91
857 416 21 515 613 721 87 99 880 949 124224 47 56 413 77 633 731
1860 939 125079 118 55 334 438 564 650 734 92 859 126116 244 69
404 58 641 64 (300) 86 694 127183 96 201 432 555 (150) 757 939 80
128208 (500) 413 39 674 763 95 875 120099 214 64 68 774 844

130372 487 508 668 708 79 898 131005 44 (200) 257 335 448 879
903 6 81 132002 206 (150) 54 370 411 34 94 671 612 766 834 910
133023 228 38 74 418 32 554 98 673 859 76 928 41 134125 496 556
83 642 58 62 918 54 (150) 135158 228 30 390 406 573 619 763 831
984 136108 261 427 961 97 131020 73 445 542 802 74 912 138386
403 25 81 602 702 807 139105 64 274 87 577 626 709 15 28 836

140156 563 824 921 77 84 141279 82 354 853 994 142012 (150) 33
71 153 66 267 92 304 51 417 (150) 87 580 73 886 729 46 800 24 81 975
143101 12 38 289 303 50 594 (200) 830 144038 62 87 89 164 753 (201)
866 994 145137 49 59 71 213 423 (150) 509 694 743 85 (150) 932
14623 43 134 93 307 403 53 500 87 845 907 17 94 147105 352 89
409 571 734 14872 76 93 127 538 741 (200) 56 72 149288 393
467 522 95

150044 87 88 203 8 87 436 631 67 74 96 793 151007 61 62 92
307 23 (150) 524 690 768 854 57 76 78 958 152026 357 72 430 75 635
59 76 749 87 866 922 153061 192 226 403 546 628 705 42 49 807 21
[150] 972 73 93 151081 91 111 304 38 55 482 (150) 87 618 784 904 55
155066 296 357 98 494 610 869 87 959 156394 514 62 611 827 919
157005 109 21 239 317 25 455 678 87 704 35 860 76 912 99 158088
107 63 328 458 92 635 70 98 756 986 159073 83 340 600 7 710 882
93 905 13

160190 304 13 (150) 37 748 76 817 84 161096 112 363 96 414 56
[150] 81 555 57 60 679 740 846 162018 55 78 (300) 81 375 77 407 18
502 90 616 45 969 94 163014 31 58 106 297 (200) 327 42 98 439 576
744 91 895 164005 19 73 229 52 422 619 26 70 96 670 789 96 828 905
23 165045 77 (200) 133 99 203 35 421 636 38 54 95 747 87 165047
823 465 73 84 569 671 847 167024 106 34 59 566 78 92 753 92 95
168043 189 208 318 83 498 526 (1500) 96 617 29 54 760 829 966 169004
29 128 48 71 213 (150) 46 415 44 646 96 600 700 831 68 73 925

170063 92 103 551 70 686 796 841 171016 80 381 563 620 804 90
98 911 172087 178 222 329 46 78 759 911 12 29 33 73 173017 92 202
46 493 588 96 982 174146 200 492 652 745 66 82 809 975 175073 106
24 31 63 310 28 69 547 694 68 744 48 969 176123 242 395 603 48 71
734 826 988 177000 39 70 (150) 200 87 351 60 74 456 90 501 652 850
62 178088 107 23 461 551 58 89 678 83 702 24 89 912 18 50 179042
93 102 95 311 23 495 691 780 98 836 85 937 93

180150 65 204 47 59 332 577 698 859 181090 142 370 418 556 78
627 782 848 902 64 182271 390 695 821 87 183155 59 301 2 401 565
638 867 82 89 184035 141 375 491 587 631 49 712 955 185088 112
321 38 423 606 66 100 943 71 92 18676 212 57 480 679 901 76 80
[150] 187118 231 401 700 3 58 834 51 972 188063 68 294 334 622
818 22 67 84 971 189037 110 (150) 39 204 43 396 797 840 (150) 77 949

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3298

Philipp Minor.

Schneiderlehrl. gef. a. gl. o. Oftern b. W. Schlütter. Dellmündstr. 37. 3640

Schneiderlehrling gesucht bei H. Ziss, Kirchgasse 18. 3561

Einem kräftigen Hausburschen sucht A. Westerberger, 3561

Wegergasse 22.

Kräftiger solider Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 3081

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. Reichshallen.

Ein junger Laufbursche 3664

gesucht Marktstraße 30, im Papiergeschäft.

Ein Laufbursche für mein Tuch- und Manufactur-Waren- 3669

Geschäft gesucht.

J. Stamm. Gr. Burgstraße 7.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 20.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Kaufmann, Anfangs der Dreißiger, mit prima Zeugnissen und der 3515

Buchführung vollständig mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen

Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, im Rechnen tüchtig, sowie 3515

mit allen anderen Bürearbeiten durchaus vertraut, sucht Stellung.

Offerten unter J. M. 99 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann, der französischen Sprache mächtig, in 3587

Comptoir und Keller gleich tüchtig, sucht in einer Wein-

handlung Stellung. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

Näh. Walfamstraße 20, 2. Et. 3587

Ein Kellner sucht Stelle. Derselbe nimmt auch während der Fastnachts-

tage Aushilfsstelle an. Näh. Kirchgasse 23, Erb.

Bademeister.

verheirathet, ohne Kinder, 30 Jahre alt, kräftig gebaut, erfahren in der Zubereitung aller Arten Bäder, sowie sämtlicher Douchen nach sanitärer Vorschrift, fertig im Massiren, Abreiben u., sucht sofort oder später Stellung. Prima Zeugnisse stehen zur Seite, auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gest. Offerten erbeten unter A. Z. 200 postlagernd Homburg v. d. Höhe.

Für einen jungen Mann von guter Schulbildung wird zu Oftern eine

Lehrlingsstelle

in ein. Engros-Geschäft gef. Gest. Off. sub J. 144 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein gew. Herrschaftsdienersucht Stellung bei e. f. Herrschaft in Wiesbaden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3678

Ein junger Bursche vom Lande sucht Stelle als Diener oder

Hotelhausbursche. Deutscher Arbeitsmarkt, Dämergasse 19.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 19. Febr.: dem Kaufmann Otto Bard e. S., Bruno Otto.

20. Febr.: dem Architekten Hermann Reichwein e. L., Anna Henriette.

22. Febr.: dem Gynasiallehrer Heinrich Otto e. S., Carl Aggibius

Wilhelm.

Aufgehoben: Buchbindergehilfe Wilhelm August Bornwasser hier und

Henriette Caroline Anna Spud hier. Tagelöhner Philipp August Groß-

mann hier und Bertha Klein hier.

Verheirathet: 25. Febr.: Religionslehrer Benjamin Teig hier und

Emma Jacoby, bisher hier.

Gestorben: 24. Febr.: Buchhändler Jacob Magin, 46 J. 5 M. 12 T.;

unverheirathete Dienstmagd Marie Magdalene Geiß aus Laubuseichbach

im Unterlohnkreise, 68 J. 8 M. 22 T. 25. Febr.: Franz, S. des

Lehrers Heinrich Kilp, 4 M. 16 T.

Fremden-Verzeichniss vom 26. Februar 1892.

Adler. Heymansohn, Kfm. Berlin Flohr, Kfm. Hanau Poll, Kfm. Erlangen Homberger, Kfm. Giessen van de Sandt, Ungarn Lichenheim, Kfm. Berlin Robert, Dr. med. Neuenahr Grün, Kfm. Eitorf Aubert, Kfm. Paris Lancelier, Kfm. Paris Thielo, Kfm. Berlin	Dietenmühle. Scharlach, Langenberg Engel. Gaedeckens, Kfm. Hamburg Englischer Hof. Ritter, Dr. Köln Reinemann, m. Fr. Berlin von Hellenhof, Ungarn Einhorn. Buchhold, Schw.-Gemünd Verney, Kfm. Berlin Renn, Kfm. Darmstadt Hillengass, Aglastershausen Bauer, Kfm. Offenbach Sattler, Kfm. Kempten Freudewald, Frankfurt Blum, Kfm. Strassburg Böhmer, Constantinopel Pick, Kfm. Aachen Eisenbahn-Hotel. Haberer, Kfm. Metz Elsch, Kfm. Kaiserslautern Aderhold, Kfm. Bonn	Zum Erbprinzen. Haas, München Kadesch, Kfm. Hanau Wagner, m. Fr. Offenburg Giebel, Kfm. Frankfurt Reinhardt, Worms Krämer, Worms Hotel Mappel. Kiefhuber, Magdeburg Nassauer Hof. Brandt, Pechern Etty, Brüssel Barbi, Fr. Bologna Hotel du Nord. von Ziegler, Offic. Parchim Nonnenhof. Beier, Kfm. Wald Redelig, Kfm. Berlin Saskind, Kfm. St. Johann Storz, Kfm. Frankfurt Grünwald, Kfm. Elberfeld Els, m. Fr. Eltville Sturm, m. Fr. Montabaur	Pariser Hof. Wallfried, m. Fr. Hamburg Wallfried jr. Hamburg von Schack, Hannover Rhein-Hotel. Fischer, Leipzig Weisses Ross. Jacobs, Buchh. Blankenburg Abé, Rent. Schweinfurt Frhr. von Ledebur, m. Fr. Stargard Tannhäuser. Busch, Kfm. Solingen Bockholt, Kfm. Lingen Lanzendorf, Kfm. Köln Hans, Kfm. Augsburg Weber, Kfm. Erfurt Schneider, Kfm. Dessau Kniebert, Kfm. Dessau Tausch-Hotel. Kogler, Direct. Chemnitz Hafner, Ingenieur. Chemnitz von Ziegler, Berlin	von Mulert, Rent. Biebrich Orth, Fr. Prof. Göttingen Elbfeld, Rent. Königsberg Lohmann, Dr. Andernach Haberhorn, m. Fr. Bromberg Frank, Kfm. Köln Baltus, Fbrkb. den Haag Hotel Victoria. Schwartz, Kfm. Hamburg von Trott zu Solz. Höchst Hotel Vogel. Rühsamen, Idstein Hotel Weiss. Blussé, m. Fr. Velp Schlichter, Freiburg In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. van Haersolte, Fr. Baron m. Tocht. Heemstede Wilhelmstrasse 4. von Köller, Cassel Kohlhaas, m. Fr. Mayen
--	--	--	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(26. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

(Nachdruck verboten.)

In dem Wesen Reinachs war eine ruhige, mannhafte Geradheit, die auf die schwankende Natur des alten Historienmalers eine ebenso anziehende als imponirende Wirkung übte. In der Nähe dieses ernsten, gleichmäßigen, in sich selbst gefestigten Mannes überkam ihn ein Gefühl der Sicherheit, das ihm ungemein köstlich erschien und das ihn mit Wangen an den Augenblick denken ließ, da er das trauliche Heim seines neuengewonnenen Freundes wieder verlassen würde. Und aus diesem Empfinden heraus einer plötzlichen Eingebung folgend, wandte er sich mit einem rührenden Ausdruck kindlichen Zutrauens an den Oberförster: „Sie haben mich aus diesem verwünschten Wasser gerettet, aber Sie können noch mehr an mir thun, wenn Sie im Stande sind, ein wenig Freundschaft oder auch nur Mitleid für mich zu empfinden. Halten Sie in diesem Hause ein Stübchen oder ein Kammerchen für mich offen, wenn ich wieder einmal, wie vorhin, das Bedürfnis haben sollte, in die Stille und Einsamkeit zu flüchten. Sie glauben nicht, wie elend es um einen Menschen bestellt ist, der nicht einmal über einen solchen Ruhezweck verfügen kann. Und hier — hier ist es so prächtig, daß ich am liebsten gar nicht mehr fortginge.“

Ueber des Oberförsters gebräuntes Gesicht glitt ein Ausdruck eigenthümlicher Bewegung.

„Dies Haus steht Ihnen zu jeder Stunde offen, Herr Stiller,“ sagte er herzlich, „und wenn Sie etwa den Wunsch hegen sollten, hier in so ungestörter Einsamkeit Ihrer Kunst zu dienen, so kann ich Ihnen ein gut beleuchtetes Zimmer im ersten Stockwerk überlassen, das ich selber zuweilen zu ähnlichen Zwecken benutze.“

Unfehlbar würde der Historienmaler aufgesprungen sein, um seinen Wohlthäter zu umarmen, wenn nicht in diesem Augenblick ein Klopfen an der Thür des Zimmers der Unterhaltung ein Ende gemacht hätte. Ein Diener statete Reinach halblaut seine Meldung ab und darauf hin verließ der Oberförster mit etwas auffälliger Hast das Gemach.

Draußen vor dem Hause stand der elegante und bequeme Landauer von Schloß Buchwald, und mit raschem, leichtem Sprunge hatte seine Insassin das Gefährt verlassen. Ihr reizendes Gesichtchen war bis über die Stirn hinauf geröthet, als ihr Reinach mit höflicher Verbeugung entgegentrat. Ein fast scheuer Blick streifte seine ernsten Züge, dann aber verwischte der Gedanke an den Vater und die Sorge um ihn jede beklemmende Nachwirkung der vorigen Begegnung im Walde.

„Ich bin Ihrer Aufforderung ohne Zögern gefolgt, mein

Herr,“ sagte sie mit ihren hellen, kindlich klingenden Stimme, „und ich hoffe, Sie haben sich keiner schonenden Unwahrheit schuldig gemacht, als Sie mir schrieben, daß ich keine Ursache hätte, mich um den Vater zu ängstigen.“

„Es hat nicht die geringste Gefahr, mein Fräulein. Nur der Umstand, daß seine eigenen Kleider noch völlig durchnäßt sind und daß ihm die meinigen schwerlich passen dürften, hat Herrn Stiller bisher daran verhindert, nach Buchwald zurückzukehren. Aber wollen Sie mir nicht die Ehre erweisen, für eine kurze Zeit in das Haus einzutreten?“

Seine Worte waren sehr höflich, aber genau so kalt und förmlich, als vorhin der stumme Gruß im Walde. Und Margarethe, welche ja nicht ahnen konnte, wie viel Dank sie dem vor ihr Stehenden schuldig sei, fühlte große Neigung, sich dieser Vornehmheit gegenüber ein wenig trotzig zu stellen.

„Wenn der Vater im Stande ist, sofort heimzufahren, so zieht ich es vor, ihn hier draußen zu erwarten,“ sagte Margarethe. „Sie haben wohl die Güte, diesen Diener, der mit allem Geforderlichen versehen ist, in das betreffende Zimmer zu weisen.“

Der Oberförster winkte einem Jägerburschen, die Führung des Buchwalder Bedienten zu übernehmen. Er selbst blieb zu Margarethens Ueberraschung und ein wenig vielleicht auch zu ihrem Aerger neben dem Wagenschlag stehen.

„Wie trug sich denn der Unfall zu, unter dem mein armer Vater zu leiden hat?“ fragte sie, ohne ihn anzusehen, da Reinach nicht Miene machte, die Unterhaltung fortzusetzen. „Ich kann noch gar nicht begreifen, wie er dazu kam, ganz gegen seine Gewohnheit einen so weiten Ausflug zu unternehmen, und wie er sich vollends gerade hierher verirrt.“

„Darüber vermag auch ich Ihnen keine Auskunft zu geben, mein Fräulein, aber ich meine doch, es wäre nicht gar so verwunderlich. Der königliche Forst muß vor demjenigen von Buchwald wohl besondere Reize voraus haben. Der Herr Baron v. Rhoden würde ihn sonst schwerlich selbst auf die Gefahr hin, einen empfindlichen Verlust zu erleiden, Tag für Tag aufsuchen.“

Margarethe lachte. „Einen empfindlichen Verlust! Glauben Sie denn, daß es ihn schmerzen würde, wenn er ein paar Thaler Strafe zahlen müßte?“

„Das entzieht sich meiner Beurtheilung; aber ich vermute, daß es den Herrn Baron nicht ganz gleichgültig lassen würde, wenn seine Hunde, die ja in Wahrheit Thiere von ausserordentlicher

Schönheit sind, durch mich oder durch einen meiner Beamten erschossen würden?"

"Wie? Erschossen? Nein, das ist nicht ihr Ernst? Wenn es wirklich ein barbarisches Gesetz gäbe, welches Sie dazu berechtigt, so würden Sie doch sicherlich nicht fähig sein, es gegen diese unschuldigen Thiere, die so klug und so treu sind, zur Anwendung zu bringen."

"Ich würde es um der Hunde Willen, nur mit schwerem Herzen thun; aber ich habe vor allem die Pflichten meines Amtes zu erfüllen, und Herr v. Rhoden kennt die bestehenden Vorschriften sehr genau. Eine Warnung, welche ich ihm vor einigen Tagen zukommen ließ, hat er nicht beherzigt; vielleicht ist es von einbringlicherer Wirkung, wenn er aus Ihrem Munde erfährt, daß die nächste Jagd, welche seine Doggen auf ihre eigene Rechnung in meinem Revier unternehmen, ihnen ungewisselhaft das Leben kosten wird."

"Ach, das ist abscheulich!" rief Margarethe. "Der Urheber einer solchen Grausamkeit würde in meinem Augen kaum besser sein als ein Mörder!"

Die bärtigen Lippen des Oberförsters zuckten ein wenig, und wenn die Ursache dieser flüchtigen Bewegung auch vielleicht eine ganz andere war, so ließ sich's doch begreifen, daß sie dem jungen Mädchen wie ein höhnisches Lächeln erschien, und daß sie einen wirklichen, aufrichtigen Groll gegen diesen hochmüthigen und herzlosen Menschen in ihrem Innern aufkeimen fühlte.

"Uebrigens haben Sie wohl die Güte, sich für Ihren Auftrag einer anderen Vermittelung zu bedienen, als der meinigen," fügte sie hinzu, "und es wäre vielleicht am einfachsten gewesen, wenn Sie dem Herrn Baron vorhin in's Gesicht gesagt hätten, was Sie ihm anzuthun gedenken."

Der Vorwurf der Feigheit lag ziemlich deutlich in ihren Worten und in dem Ausdruck, welchen sie ihnen gegeben hatte, Reinach aber hielt es nicht für angemessen, sich dagegen zu vertheidigen. Er machte der Zürnenden nur eine kleine, vielleicht etwas ironisch gemeinte Verbeugung und sagte dann, indem er nach dem Hause deutete: "Ihr Herr Vater! Er ist, wie Sie sehen, vollkommen hergestellt."

Mit einiger Ueberraschung sah Margarethe der überaus herzlichen Verabschiedung ihres Vaters von dem Oberförster zu. Wahrscheinlich würde diese Trennungsszene noch viel länger und rührender geworden sein, wenn sich Reinach der Umarmung des Alten nicht halb gewaltsam entwunden hätte, um in das Haus zurückzukehren. Für Margarethe hatte er nur jenen höflichen stummen Gruß, der sie in seiner kalten Abgeschlossenheit mehr trübte und verlegte, als es ein unfreundliches Wort zu thun vermocht hätte, und als er im Inneren des schmucken Gebäudes verschwunden war, da hatte sie die peinigende, herzschnürnde Empfindung, daß der Mann, dessen Freundschaft ihr vielleicht werthvoller gewesen wäre, als diejenige irgend eines anderen Menschen, sich in einer Empfindung der Feindseligkeit darin gefiel, gerade gegen sie seine härtesten und abstoßendsten Seiten hervorzukehren.

Mit viel geringerer Aufmerksamkeit und Theilnahme, als sie ohne diese Wiederbegegnung für das Mißgeschick ihres Vaters gehabt haben würde, hörte sie der wortreichen Schilderung Balthasar Stiller's von seinem verhängnißvollen Fehltritt am Rande des schwarzen Loches zu. Aber sie horchte hoch auf, als er den Namen des Oberförsters nannte. Sie wurde abwechselnd blaß und roth, während der Historienmaler von seiner Rettung durch Reinach erzählte und von der Aufnahme, welche er in der Oberförsterei gefunden. Und sie zürnte dem Schicksal, daß jede Bewegung mit diesem Manne mit einer Beschämung für sie selbst endigen sollte.

Er hatte eine tiefe und unheilbare Abneigung gegen sie, das unterlag ihrer Meinung nach keinem Zweifel, und darum sagte sie, wenn auch mit schwerem Herzen, in dieser Stunde den Entschluß, ihm fortan mit aller Vorsicht, welche sie aufzubieten vermöchte, aus dem Wege zu gehen.

15. Kapitel.

Im Schlosse Buchwald wurde mit fieberhafter Eile gearbeitet, um die seit Jahren unbenuzt gebliebenen Gemächer der verwitweten Freiin rechtzeitig in wohlnutzen Stand zu setzen. Hardenegg selbst leitete die Thätigkeit der Handwerker und erteilte seine bis auf die kleinsten Einzelheiten bezüglichen Befehle. Er

erwies sich dabei jedenfalls als ein sehr fürsorglicher und aufmerksamer Sohn, der nach jeder Richtung hin auf das Behagen und die Bequemlichkeit der Heimkehrenden bedacht war, und er schien die Erfüllung dieser Kindespflicht sogar mit einer gewissen Eifersucht für sich allein in Anspruch zu nehmen. Als Elfriede ebenfalls einige Anordnungen für die Ausschmückung des Zimmers getroffen hatte, war er ziemlich rücksichtslos dazwischen gefahren, hatte dieselben sofort rückgängig gemacht und dabei erklärt, daß er selbst über die Wünsche und Bedürfnisse seiner Mutter am besten unterrichtet sei.

Die junge Frau hatte sich schweigend gefügt, ohne eine Empfindlichkeit an den Tag zu legen, welche unter den obwaltenden Umständen wohl begreiflich und berechtigt gewesen wäre. War doch das Atelier ihres Vaters, sein Heiligthum und sein einziger Zufluchtsort, der Umwälzung zuerst zum Opfer gefallen! Man hatte ihm kaum Zeit zum Zusammenpacken gelassen, und die Hände ungeschickter Dienstboten hatten seine Besitzthümer in eines der kleinen, ungünstig gelegenen Fremdenzimmer geschleppt, in welchem er an eine Fortsetzung der begonnenen Arbeiten selbstverständlich nicht denken konnte. Aber auch er hatte diesem Beginnen mit einer Gelassenheit zugeesehen, welche zu seiner ursprünglichen Erregung in einem merkwürdigen Gegensatz stand. Dank der artigen Fürsorge des Oberförsters war Elfriede ohne jede Kenntniß von dem Unfall geblieben, dem sie sicherlich die rechte Deutung gegeben haben würde, und das geheime Bangen, mit welchem sie nach jener stürmischen Scene anfänglich das Thun und Lassen des Alten beobachtet hatte, war allgemach einer ruhigeren Empfindung gewichen. Von dem, was der Historienmaler in aller Stille trieb, bemerkte sie nichts, und doch würde sie darin gewiß die beste Erklärung für seine rasche Ergebung in das Unabänderliche gefunden haben.

Sie sah ebensowenig wie einer der anderen Bewohner des Schlosses, daß er in diesen Tagen, oft schon in der frühesten Morgenstunde, mit einer großen Mappe oder mit einem anderen unförmlichen Gegenstand beladen, Buchwald verließ, um nach vorsichtiger Umschau in den dichten Gebüsch des Parkes zu verschwinden. Und es wurde von Niemanden weiter beachtet, daß mehrmals ein Bursche im Jägeranzuge durch einen der hinteren Eingänge hereinkam und sich bald nachher unter Mitnahme großer Pakete auf dem nämlichen Wege wieder entfernte. Balthasar Stiller bewerkstelligte die verstoßene Ueberfischung seiner Schätze und seiner Malgeräthschaften nach dem neuen Atelier in der Oberförsterei mit aller Schlaueit, die ihm zu Gebote stand. Er plante eine große That, und das Gelingen derselben sollte seiner zuversichtlichen Erwartung nach den hochmüthigen Schwiegersohn niederschmettern wie ein Blitz aus heiterem Himmel. In seinem Haupte jagten sich bereits die Ideen zu einem neuen, Aufsehen erregenden Meisterwerke, und in seinem Herzen war es fest beschlossen, daß dies noch ungeborene Bild zugleich seine Rechtfertigung sein werde und seine Rache. Wenn er dem Gatten seiner Tochter durch die That bewiesen haben würde, daß der Funke des Genies, welchen die Natur in seine Brust gelegt, ungleich werthvoller sei, als ein adeliches Wappenschild oder selbst ein fürstliches Vermögen, dann mußte jener nothwendig das Thörichte seiner Ueberhebung einsehen und aus eigenem Antrieb kommen, ihm Abbitte zu leisten. Und der Erlös des Meisterwerkes würde seinen Urheber überdies in den Stand setzen, für alle Zukunft auf die Wohlthaten des Freiherrn v. Hardenegg zu verzichten, er würde ihn wieder zu einem freien unabhängigen Manne machen, der von Jedermann unbedingte Hochachtung beanspruchen dürfte.

So träumte Balthasar Stiller, und seine Lustschlösser thürmten sich so gewaltig himmelan, daß er, von ihrer Prachtgeblendet, all' die ertlittene Demüthigung und Kränkung wie ein kleines, vorübergehendes Ungemach ganz und gar vergaß.

Zwei Tage vor der Ankunft der Freiin reiste Baron Rhoden ab. Das größte Rennen des Jahres stand unmittelbar bevor, und er war mit seinem eigenen Stall zu sehr dabei interessiert, als daß er nicht wenigstens einige Tage vorher hätte auf der Rennbahn sein müssen. In seinen Beziehungen zu Margarethe Stiller schien sich inzwischen nichts geändert zu haben. Er hatte seine Erklärung herbeigeführt, und zwischen ihm und Hardenegg war von dem Gegenstand jener delikaten nächtlichen Unterhaltung nicht wieder die Rede gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 27. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Vetter. Endlich.
Kurhaus. Abends 8 Uhr: Fünfter großer Maskenball.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaiser- u. Lasker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Verein Sachsen. Abends: Versammlung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.
Kosler'scher Sienographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesb. Casino-Gesellschaft. 7 Uhr: Carneval. Familien-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 8 Uhr: Maskenball.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Maskenball.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten u. Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends: 8 Uhr: Maskenball.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahren und Übung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Ver. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Kameradschaftliche Spiele und Unterhaltung des Bibelkränzchens. — Abends: 8—10 Uhr Gesellige Vereinigung. Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 28. Februar. Sonntag Ekumini.
Hauptkirche: Frühg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Riemendorf. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Bidel. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Friedrich.
Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Jugendg. 11 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. (Knaben der Volksschulen.) — Die Kirchencollecte ist zur Kleidung armer Confirmanden bestimmt und wird der Gemeinde dringend empfohlen.
Amiswoche: 1. Bezirk: Pfr. Beesenmeyer: Taufen und Trauungen; Pfr. Friedrich: Beerdigungen; 2. Bezirk: Pfr. Riemendorf: Taufen und Trauungen; Pfr. Bidel: Beerdigungen. 3. Bezirk: Pfr. Lieber: Taufen und Trauungen; Pfr. Grein: Beerdigungen.
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2: Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde; Montag, Vorm. 10 Uhr. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Offentl. religiöse Versammlung für Männer. Zutritt für Jedermann frei. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Mittheilungen aus dem Gebiete der Mission und Evangelisation. Zutritt frei.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag Quinquagesima.

Erste hl. Messe 6 Uhr, zweite hl. Messe 6 1/2 Uhr, Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr, Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre, Abends 6 Uhr: Sakramentalische Andacht. An den Wochentagen sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag 4 Uhr Salve. Von 4 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. — Milde Gaben für bedürftige Erstcommuni-canten werden im Pfarrhause entgegengenommen.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, 28. Febr., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Ser. 39, B. 1—10). Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Prediger Millard.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 28. Februar 1892, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber No. 92, 110, 39. W. Krimmel, Pfr., Wörthstr. 19.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 28. Februar, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgerjaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: Religion und Sittlichkeit. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Prediger Voigt aus Offenbach a/M.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17. Samstag Abends 5 Uhr, Sonntag (Verzeihungs-Sonntag) Vorm. 11 Uhr hl. Messe. Montag Abends 5 Uhr Esmonen. Dienstag Vorm. 11 Uhr hl. Stunden. Abends 5 Uhr Esmonen. Mittwoch Vorm. 10 1/2 Uhr Fastenmesse. Abends 5 Uhr Esmonen. Donnerstag, Vorm. 11 Uhr hl. Stunden. Abends 5 Uhr Esmonen. Freitag Vorm. 10 1/2 Uhr Fastenmesse. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst und Beichte. Al. Kapelle.

English Church Services.

Febr. 28. Quinquagesima Sunday. 8. 30 Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany, Sermon. 3. 30 Evening Prayer. 4 Bible Study for Girls. March 2. Ash Wednesday. 11. Litany Ante-Communion

and Sermon. 4 Evening Prayer. March 3. Thursday. 11 Holy Communion. March 4. Friday. 4 Evening Prayer. March 5. Saturday 4. 30 Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.3	753.1	753.0	752.8
Thermometer (Celsius)	+1.7	+6.7	+4.9	+4.8
Dunstspannung (Millimeter)	4.5	6.2	5.6	5.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	84	86	86
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt. Dunst.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Vormittags neblig.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

28. Februar: Volkig, veränderlich, lebhaft windig, Niederschläge, etwas kälter, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von versch. Möbeln im Hause Albrechtstraße 15, Nachmittags 8 Uhr. (S. Tagbl. 96, S. 4.)
 Holzversteigerung im Niederjoshader Gemeindewald, Distr. Langenkopf, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 89, S. 17.)
 Versteigerung eines neuen Pelzmantels im Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 97, S. 2.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 27. Februar. 49. Vorstellung. 100. Vorstellung im Abonnement. **Der Vetter.**

Aufspiel in 3 Akten von Adolph Benedig.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Bethge.
Ernst,	Herr Rodins.
Pauline, seine Kinder	Frl. Grohé.
Wilhelm,	Frl. Lipski.
Siegel, Gärtner's Vetter	Herr Grobecker.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Neumann.
Louise, Haushälterin	Frl. Rau.
Ein Bedienter	Herr Brünig.

Fächeranz. Arrangirt von H. Balbo. Musik von Kaltwasser.
 Ausgeführt von den Damen B. v. Kornakki, Schrader, Köppe, Leichter, Stinke, Bethge, Weber u. Hutter I.

Endlich.

Aufspiel in 1 Aufzuge von Otto Girndt.

Personen:

Dr. Oscar Mohr	Herr Neumann.
Elise, seine Gattin	Frl. Lipski.
Schröder, Hotelbesitzer	Herr Bethge.
Oberkellner	Herr Greve.
Hermann, Kellner	Herr Brünig.
Agnes, Zimmermädchen	Frl. Dempel.
Hausknecht	Herr Hofsteld.
Schuttmann	Herr Winta.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, den 28. Februar: Tell.

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Samstag: „Doctor Klaus.“ Sonntag: „Der Prophet.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Cavalleria rusticana.“ Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Athen- brödel.“ Abends 7 Uhr: „Der Maskenball.“ Schauspielhaus. Samstag: „Maria Stuart.“ Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Großstadtluft.“ Abends 7 Uhr: „Sindia's Liebe.“ „Wer schwimmt, der taucht.“